

# Schützenfest in Altenhündem

12. bis 14. Juli 2025



Jungkönigspaar Jeremy Martin  
und Ida Voßhagen

- Alle Termine
- Grußworte
- Jubelkönige
- Jungschützen
- Bildergalerien
- Wichtige Infos zum Fest

König Tobias „Chief“ Hanses

# Schützenfest Altenhundem 12.-14. Juli



## Samstag, den 12. Juli 2025

14.45 Uhr Ständchen am St. Josefs-Hospital und Josefinum  
16.30 Uhr Antreten am Ehrenmal  
17.00 Uhr Schützenhochamt  
18.30 Uhr Vogelschießen der Jungschützen  
21.00 Uhr Partytime mit 

## Sonntag, den 13. Juli 2025

11.00 Uhr Platzkonzert am Rathaus  
15.00 Uhr Antreten der Corporalschaften  
15.30 Uhr Antreten zum Festzug (Ortsmitte)  
Abholen der Majestäten am Rathaus  
17.30 Uhr Kinderpolonaise  
18.00 Uhr Ehrungen  
19.00 Uhr Polonaise und Tanz mit dem Musikverein Harmonie Dünschede  
24.00 Uhr Ausmarsch zum Zapfenstreich am Marktplatz

## Montag, den 14. Juli 2025

8.45 Uhr Antreten am Marktplatz  
Vogelschießen mit Frühschoppen  
17.00 Uhr Antreten zum Festzug (Rathausplatz)  
Königskrönung auf dem Rathausbalkon  
anschl. Festzug  
20.00 Uhr Wegbringen der Fahnen und Standarten  
Tanz mit dem Harmonie Sound Orchestra

**Festmusik:** Musikverein Harmonie Dünschede, Ltg. Guido Simon; Tambourkorps des Schützenvereins Altenhundem, Ltg. Eric Thöne und Thomas Voss  
**Im Festzug wirken mit:** Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen Ltg. Stefan Hees; Fanfaren Korps Neheim-Hüsten e.V., Ltg. David Schwarz  
Spielmanszug St. Josef Dreis-Tiefenbach, Ltg. Christian Decker; Tambourcorps Meggen, Ltg. Marc Laukant



Wir bitten an den Festtagen zu flaggen - Schützenverein Altenhundem 1861 e.V.  
Eintritt: Samstag: 10,-€ - Montagmorgen: 5,-€ - ansonsten freier Eintritt!

# Grußwort der Vorsitzenden



## „Auf die Schützen ist Verlass!“

Unter diesem Motto heißen wir euch ganz herzlich zu unserem diesjährigen Schützenfest willkommen!

Was ist das nur für eine Zeit, die wir derzeit erleben? Diese Frage hat sich sicher jeder von euch schon einmal gestellt. Zwei mächtige Männer tun – so scheint es – was sie wollen und bringen das gewohnte Gefüge unserer Welt in bedrohlicher Weise ins Wanken. Grundlegende Werte wie Frieden, Freiheit und Partnerschaft erscheinen plötzlich der Willkür Einzelner ausgeliefert. Da stellt sich die Frage: Auf wen können wir uns in solchen Zeiten überhaupt noch verlassen?

Zumindest in unserem kleinen, aber starken Rahmen können wir diese Frage klar beantworten: auf die Schützen!

Unsere Werte Glaube – Sitte – Heimat, ergänzt durch Kultur und Gemeinschaft, sind unerschütterlich. Auf die Schützen ist Verlass – das haben wir auch im Rah-

men unserer großen Baumaßnahme für den neuen Dorfgemeinschaftsraum in der Volksbankarena Sauerlandhalle wieder eindrucksvoll erlebt. Ohne den tatkräftigen Einsatz vieler Schützen hätten wir dieses Projekt niemals stemmen können. Ein ganz großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – ihr seid großartig!

Umso mehr freuen wir uns, dass unser neuer Dorfgemeinschafts- und Thekenraum pünktlich zu unserem Hochfest fertig geworden ist. Wir laden euch herzlich ein, mit uns die ersten kühlen Getränke in dieser neuen, großartigen Atmosphäre zu genießen. Wir alle freuen uns sehr darauf!

Unser Gruß gilt natürlich auch all jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich am Fest teilnehmen können. Seid gewiss: In unseren Herzen feiert ihr mit. Wir wünschen euch von Herzen gute Besserung!

Ein herzliches Willkommen richten wir auch an unsere Freunde aus den Nachbarvereinen, an unsere Majestäten sowie an alle, die Lust auf fröhliche, gemeinsame Stunden beim Schützenfest haben.

Schützenfest verbindet – verlasst euch drauf!

**Mit herzlichen Schützengrüßen  
„Passt immer gut aufeinander auf!“**

Dietmar Drüeke und Martin Vollmert  
Vorsitzende des Schützenvereins Altenhundem 1861 e.V.



# Grußwort der Katholischen Kirchengemeinde Altenhudem

Lieber Schützenbrüder,  
liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Altenhudem,  
liebe Gäste!

„Panta rhei - Alles fließt“, - so heißt es bei den alten Griechen. Alles fließt, das meint, alles verändert sich, nichts bleibt, wie es war, nicht zuletzt wir selbst verändern uns stetig.

Wir erleben in diesen Tagen viele Veränderungen: Eine neue Bundesregierung ist angetreten in einer herausfordernden Zeit, in unserem Land und auf der internationalen Ebene.

Ein neuer Papst wurde gewählt, Leo XIV. Dem neuen Papst wünsche ich, dass es ihm gelingt, die verschiedenen Meinungen und Strömungen in der Kirche zusammenzuhalten und ein guter Zeuge für Jesus Christus in der friedlosen Welt von heute zu sein.



„Alles fließt“ – alles verändert sich.

Um so wichtiger ist es, nach meiner Meinung, dass wir uns in den Veränderungen festmachen in dem was feststeht, was uns Halt und Orientierung gibt. Dazu gehört unser Glauben an Jesus Christus.

Schön, dass wir am Beginn des Schützenfestes miteinander den Gottesdienst feiern, um das zum Ausdruck zu bringen.

Dieses Festmachen in dem, was Halt und Orientierung gibt, spielt auf dem Schützenfest eine wesentliche Rolle: Kontakte, Freundschaften und die Stärkung des Zusammenhalts.

Und manches „Kriegsbeil“ kann bei einem kühlen Glas Bier begraben werden.

Feiern wir Schützenfest, in allen Veränderungen des Lebens, in allen Herausforderung, in diesen friedlosen Zeiten, als ein gutes Zeichen gelingenden Miteinanders!

Ich wünsche allen ein schönes Schützenfest und wünsche „Frohe Feiertage“

Ihr Pfarrer  
Markus Leber



Schützenhochamt am Samstag, 13. Juli 2024



# Grußwort des Königs



**Liebe Schützenbrüder,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Gäste aus nah und fern,**

als amtierender Schützenkönig ist es mir eine große Ehre – und, ich gebe es offen zu, auch eine freudige Herausforderung –, euch anlässlich unseres Schützenfestes mit ein paar persönlichen Worten begrüßen zu dürfen. Wer mich kennt, weiß: Ich nehme meine Aufgaben mit dem nötigen Ernst..., aber auch mit einer ordentlichen Portion Humor. Denn was wäre ein Schützenfest ohne Lachen, gute Laune und das ein oder andere Anekdotchen?

Ein ganzes Jahr lang hatte ich die Ehre, die Königswürde zu tragen – ein Titel, der weit mehr ist als nur ein Stück glänzendes Metall auf der Brust. Er steht für Verantwortung, Gemeinschaft und eine Fülle wunderbarer Erinnerungen, die ich in dieser Zeit sammeln durfte.

Während meiner Regentschaft durfte ich viele tolle Abende bei Freundschaftsbesuchen unserer Freunde aus Olpe, Langenei, Kirchhundem, Meggen und Benolpe verbringen – mit viel Spaß, guter Laune und dem ein oder anderen kühlen Getränk – nicht selten auch ein, zwei Underberg.

Ein besonderes Highlight während meiner Regentschaft war übrigens der Stadtschützenball in Grevenbrück im letzten Jahr. Ein toller Abend, an dem sich alle Vereine der Stadt Lennestadt treffen, um genau das zu feiern, was uns alle verbindet: das Schützenwesen. In diesem Jahr, kurz vor unserem Fest, steht mein einziger externer Auftritt mit Hofstaat an – und zwar beim Jubiläum unserer Freunde, den „blauen Kitteln“ aus Oberhundem. Das ist für mich eine echte Ehre und gleichzeitig für mich und meinen Hofstaat das perfekte „kleine Warm-up“, bevor bei uns im Ort das Schützenfest so richtig losgeht.

Ein besonderes Merkmal meiner Regentschaft ist sicherlich – und für unseren Ort ein Novum: Ich gehe meinen Weg als Schützenkönig ohne Königin an meiner Seite.

Eine Entscheidung, die ich ganz bewusst getroffen habe – und für die ich bereits viel Zuspruch erhalten habe. Vom Verein gab es volle Unterstützung, und jeder, dem ich meine Beweggründe erklärt habe, hat Verständnis gezeigt und meine Entscheidung befürwortet. Klar, es gab auch negative Stimmen – aber das tangiert mich peripher. Wichtig ist mir vor allem, dass ich zu 100 % hinter dem stehe, was ich tue.

Wie bin ich überhaupt König geworden? Ganz ehrlich: Ganz so geplant war das nicht. Letztes Jahr war das Vogelschießen an einem Punkt angekommen, an dem sich plötzlich keine Bewerber mehr fanden. Es trat eine Schießpause ein – und in dieser Phase erklärten sich schließlich zwei, drei Offiziere und Verantwortliche bereit, den Vogel doch noch ins Visier zu nehmen. Ich war einer davon. Gemeinsam mit Klaus und Stefan entwickelte sich dann ein spannender Wettkampf, den ich am Ende für mich entscheiden konnte. An diesem Punkt auch noch mal großen Dank den beiden für ihren Einsatz zum Wohle des Vereins.

Ich war im Jahr 2010 Jungschützenkönig und wusste immer: Irgendwann hole ich mir den großen Vogel.

Nur – erträumt habe ich mir das Ganze natürlich etwas anders. Aber so ist das Leben: Manchmal kommt es eben anders als man denkt. Und trotzdem, oder gerade deshalb, bereue ich keine Sekunde und bin stolz, euer König zu sein.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, vorrangig bei meiner Familie, meinen Freunden und den Offizieren, die mich die ganze Zeit unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht auch an meine Freunde vom Königsclub KC100% nebst Gattinnen, die mir ein Jahr lang eine echte Stütze waren und auf die ich mich immer verlassen konnte. Ich danke euch!

König sein heißt nicht, alles perfekt zu planen oder einem Idealbild zu entsprechen. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu leben – und einfach das Beste draus zu machen. Auch ohne Königin.

Mit meiner Entscheidung möchte ich zeigen: Man braucht kein perfektes Setting, um ein bärenstarkes Königsjahr zu erleben. Manchmal sind es gerade die spontanen Wege, die am meisten bewegen – und am Ende die besten Geschichten schreiben.

Ich wünsche uns allen ein wunderschönes, fröhliches und vor allem unvergessliches Schützenfest 2025!

**Horrido!  
Euer König  
Tobias „Chief I.“ Hanses**

# Grußwort des Jungschützenkönigs



128. Der letzte Schuss – ein Moment, der sich wie eine halbe Ewigkeit angefühlt hat. Auch wenn es auf den Bildern vielleicht anders aussehen mag, habe ich in dem Augenblick nicht bemerkt, dass der Vogel gefallen ist. Ich erinnere mich noch, Holzsplitter fallen zu sehen. Dass es sich dabei jedoch um das letzte Bisschen des hölzernen Aars gehandelt hat, habe ich erst durch den Jubel hinter mir wahrgenommen. Der Rest war pure Ekstase. Ein Moment, den ich nie vergessen werde. Den Augenblick, als die Jungschützen auf mich zugelaufen kamen, werde ich immer in Erinnerung behalten. Und vor allem dieses Gefühl, es tatsächlich geschafft zu haben, König zu sein.

Zuvor konnten wir uns einen enorm nervenaufreibenden Wettkampf liefern, bei dem jeder verdient hätte, sich zum König zu krönen. Zum Ende hin hatte man bei jedem Schuss das Gefühl, dass es der letzte sein könnte. Aber der Vogel war zäher als gedacht und hielt noch einige Treffer ab, bevor er endgültig fiel. Bedanken möchte ich mich bei Marius, Mika und Hendrik für den spannenden und vor allem fairen Wettkampf und dafür, dass ihr euch trotzdem für Ida und mich freuen konntet. Das ist nicht selbstverständlich.

Wer mich kennt, wird wissen, dass ich mir an dem Tag einen kleinen Traum erfüllen konnte und es mir eine Ehre ist, euer Jungschützenkönig 2024 gewesen zu sein. Und dafür bin ich sehr dankbar.

Bei den unzähligen Glückwünschen, die einem entgegengebracht werden, fällt auch immer wieder der Tipp, das Schützenfest jetzt so richtig zu genießen. Aber das ist gar nicht so einfach, denn zwischen Planung und Feiern bleibt dafür nicht viel Zeit. Das Schützenfest rast ein wenig an einem vorbei und ehe man sich versieht, ist erst das Schützenfest und jetzt schon das komplette Jahr vorbei. Umso schöner sind jedoch die Erinnerungen, die bleiben.

Aber da man ja nur einmal im Leben Jungschützenkönigspaar ist, lautete trotzdem unsere Devise, dieses Fest so richtig zu genießen. Und da ein Tag Schützenfest für uns Jungschützen nicht lang genug sein kann, zogen wir an jedem der drei Tage zum nächtlichen Eierbacken los – ganze 240 Eier haben wir dabei erfolgreich vernichtet. Und da drei Tage auch nicht genug sind, haben wir die Nachfeier spontan auf zwei Tage ausgeweitet.

Seitdem durfte ich zusammen mit meiner Königin Ida ein wunderschönes Jahr erleben. Und immer wieder kommt diese Erinnerung hoch, als der Vogel fiel, die uns ein riesiges Lächeln ins Gesicht zaubert.

Es war uns ein Privileg und eine Ehre, das Jungschützenkönigspaar von Altenhundem zu sein. Die Freude über das Jahr war riesig und wird es immer bleiben. Besonders die Unterstützung unserer Familien und Freunde über die gesamte Zeit erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Erst durch die richtigen Menschen wird das Königsjahr zu etwas wirklich Besonderem.

Ebenso wollen wir uns bei dem Verein und unseren Offizieren bedanken, die uns tatkräftig unterstützt und zur Seite gestanden haben. Zusammen mit unserem amtierenden König Tobias „Chief“, dem Kaiserpaar Martin und Susanne sowie dem Kreiskönigspaar Baddle und Anna durften wir ein unvergessliches Jahr erleben. Vielen Dank auch an euch! Zusammen mit unserem bezaubernden Hofstaat durften wir sogar nach dem Schützenfest noch schöne Augenblicke verbringen. Gemeinsam frühstücken, der Stadtschützenball in Grevenbrück oder auch unsere Weihnachtsfeier waren weitere Highlights in unserem Königsjahr.

Jetzt gilt es, die letzten Tage als Jungschützenkönigspaar noch mal richtig zu genießen und das Jahr mit der Fahrt zum Schützenfest Oberhundem mit Hofstaat und Jungschützen gebührend abzuschließen.

Auch wenn wir bald die Ketten abgeben müssen, tun wir dies mit dem klassischen lachenden und weinenden Auge. Traurig, dass das schöne Jahr vorbei ist – aber dankbar für die Zeit, die wir hatten.

Nun freuen wir uns sehr auf das diesjährige Schützenfest und wünschen allen Anwärtern auf die Kette ein ruhiges Händchen. Dem neuen Königspaar alles Gute und eine wunderschöne Regentschaft. Auf dass ihr ein genauso schönes Jahr erlebt, wie wir es konnten!

Allen Jungschützen, Schützenschwestern, -brüder und Festgästen viel Freude und unvergessliche Tage auf dem Schützenfest des besten Vereins im Kreis.

Wir sehen uns auf unserem Fest! Vielen Dank und „Gut Schuss“!

**Euer Jungschützenkönigspaar  
Jeremy Martin und Ida Voßhagen**



## Liebe Gäste des Altenhundemer Schützenfestes,

Sie fragen sich sicherlich: Warum schreibt ein Faultier das Grußwort des Tambourkorps? Dafür gibt es drei Gründe. Aber gleich vorweg: Es liegt nicht daran, dass die Mädels und Jungs zu faul wären - auch wenn das manchmal so scheint, wenn sie auf irgendeinem Schützenfest bei einem kühlen Getränk zusammensitzen.

Der erste Grund erklärt sich mit meiner Vorstellung: Ich bin Karin und seit einigen Jahren das Vereinsmaskottchen. Vielleicht haben Sie mich schon mal im Einsatz gesehen; meistens hänge ich an einer Trommel oder sitze nach dem Festzug zwischen den angesprochenen Getränken auf dem Tisch. Deswegen bekomme ich - Grund Nummer zwei - alles mit: Anfang des Jahres haben sie auf der Generalversammlung zum Beispiel ihren Vorstand neu strukturiert. Für die musikalische Leitung zeichnet jetzt der vorherige Schriftführer Eric Thöne verantwortlich, die bisherige Co-Vorsitzende Jennifer Arens ist nun Chef-Organisatorin. Die KassiererIn ist weiterhin Nicole Dünnebacke. Lustiger ist es aber, wenn der Verein unterwegs ist. Sie können sich gar nicht vorstellen, was die für einen Blödsinn erzählen, wenn sie während der Festzüge in Benolpe, Langenei-Kickenbach und Finnentrop, auf dem Kinderschützenfest oder dem Weg zum Zapfenstreich in Kirchhundem gerade keine Musik machen. Und Quatsch können die nicht nur erzählen, sondern auch machen: Warum sie zum Beispiel auf die Idee gekommen sind, beim Fahnewegbringen am Schützenfest-Montag in Holzschuhen (!) Fußball zu spielen, kann ich Ihnen beim besten Willen nicht erklären... Auch bei ihren Feiern bin ich meistens dabei: Besonders in Finnentrop hatten sie 2024 allen Grund, weil die schon genannte Nicole Dünnebacke dort Königin wurde: Sie hat sogar ein Foto mit mir gemacht! Während Sie in dieser Schützenfest-Beilage blättern, erholen sich die Musikerinnen und Musiker gerade vom diesjährigen Fest dort - schließlich wollen sie in bester Verfassung das eigene Hochfest begehen! Sie sehen, die



satorin. Die KassiererIn ist weiterhin Nicole Dünnebacke. Lustiger ist es aber, wenn der Verein unterwegs ist. Sie können sich gar nicht vorstellen, was die für einen Blödsinn erzählen, wenn sie während der Festzüge in Benolpe, Langenei-Kickenbach und Finnentrop, auf dem Kinderschützenfest oder dem Weg zum Zapfenstreich in Kirchhundem gerade keine Musik machen. Und Quatsch können die nicht nur erzählen, sondern auch machen: Warum sie zum Beispiel auf die Idee gekommen sind, beim Fahnewegbringen am Schützenfest-Montag in Holzschuhen (!) Fußball zu spielen, kann ich Ihnen beim besten Willen nicht erklären... Auch bei ihren Feiern bin ich meistens dabei: Besonders in Finnentrop hatten sie 2024 allen Grund, weil die schon genannte Nicole Dünnebacke dort Königin wurde: Sie hat sogar ein Foto mit mir gemacht! Während Sie in dieser Schützenfest-Beilage blättern, erholen sich die Musikerinnen und Musiker gerade vom diesjährigen Fest dort - schließlich wollen sie in bester Verfassung das eigene Hochfest begehen! Sie sehen, die

Mitglieder des Tambourkorps sind viel beschäftigt. Mit alten und neuen Aufgaben, gemeinschaftlichen Aktivitäten (von der Jugendfahrt in den Panorama-Park oder den gemeinsamen Besuchen von Festen befreundeter Vereine „in Zivil“ konnte ich gar nicht erzählen!), dem Planen der Vereinsfahrt zur Feier des 145. Jubiläums - vor allem aber mit dem Musizieren! Damit sie sich darauf konzentrieren können, habe ich drittens das Grußwort übernommen. Im Namens des Tambourkorps wünsche ich uns allen ein ausgelassenes, sonniges und rundherum wunderschönes Schützenfest! Und ein kleiner Tipp noch: Falls einer der Musikerinnen und Musiker beim Anreten verwirrt schaut, rufen Sie ihm „A ab!“ zu - das klärt zumindest ihre dringendste Frage.

**Gut Schlag!**  
**Faultier Karin,**  
**Vereinsmaskottchen**  
**des TBK Altenhundem**



## Zu Gast bei Freunden: 20 Jahre Musikverein Dünschede in Altenhündem

„War das ein tolles Fest“, da waren sich alle Anwesenden am 10. Mai 2025 einig, als mit den Freundinnen und Freunden des Musikvereins Harmonie Dünschede ein kleines Jubiläum in der Sauerlandhalle gefeiert wurde. Im letzten Jahr waren es 20 Jahre, dass der Musikverein uns auf dem Schützenfest mit viel Professionalität und Freude musikalisch begleitet.

„All we need is beer and Dünschede“ stand dann auch auf dem großen Banner, das am Schützenfestmontag nach dem Vogelschießen die Halle schmückte und an das Jubiläum erinnerte. Als Gastgeschenk für „die Dünscheder“ gab es eine Einladung zu einer Party in der Sauerlandhalle, die am 10. Mai stattfand und zu der sich der Vorstand ein tolles Programm ausgedacht hatte.

Am frühen Nachmittag kam ein ganzer Bus gutgelaunter Musikerinnen und Musiker am Wasserrad in Kickenbach an, wo sich bereits Vorstand, Offiziere und Ausschussmitglieder mit ihren Partnerinnen und diversen Kaltgetränken auf den Feiertag einstimmten. Gemeinsam ging es in einer kleinen Wanderung mit Zwischenstopp in Cordes Eichen zur Sauerlandhalle, in der alles für eine zünftige Feier vorbereitet war: Der Schützenvogel hing an der Stange, der kleine Saal der Sauerlandhalle war liebevoll dekoriert und die schmucken Jungschützen freuten sich auf ihren Einsatz an der Theke.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Dietmar Drüeke und Major Martin Vollmert erfolgte der Austausch der Gastgeschenke. Der Musikverein Dünschede hatte sich immer eine Erinnerung an den Thekenraum gewünscht, in dem man zahlreiche fröhliche Stunden verbracht hatte, und bekam das Gemälde „Der Schoppentrinker“ unseres verstorbenen Schützenbruders und Kunstmalers Eugen Sacala, die Dünscheder revanchierten sich mit einem Gutschein über zwei Stunden musikalischer Unterhaltung anlässlich der Einweihung der neuen Thekenanlage.

Spannend wurde es dann beim Vogelschießen, bei dem alle Musikerinnen und Musiker, Vorstand, Offiziere und Ausschussmitglieder teilnehmen durften. Erstaunlich, wie geschickt und zielsicher manche Musikerin dem Vogel den Garaus machte! Nach dem Abräumen der Preise durch die Kaiserfamilie Susanne (Krone mit Kopf und Zepter) und Philipp Schneider (Reichsapfel) verlor das Federvieh schnell an Masse, so dass Moritz Lindemann nach knapp einer Stunde mit dem 88. Schuss die letzten Reste gekonnt von der Stange holte und zum König des ersten Dünscheder-Altenhündemer Schützenfestes proklamiert wurde.

Nach einem leckeren Buffet—vielen Dank dafür an die fleißigen Offiziersdamen!—und mit Deftigem von Weseners Grillstation war man gut gestärkt für eine lange Partynacht.

Danke, liebe Dünscheder, dass ihr so zahlreich erschienen seid, wir freuen uns auf viele weitere Jahre musikalischer Begleitung durch euch!

„All we need is beer and Dünschede!“



Treffen am historischen Wasserrad in Kickenbach



Begrüßung und Übergabe der Gastgeschenke



Gute Gespräche und tolle Stimmung in der Halle



Knarre statt Klarinette: Sophia Krömer



Moritz Lindemann zerlegt den letzten Span

# 20 JAHRE



lauft ihr euch für uns die Hacken ab



steht ihr euch für uns die Beine in den Bauch



lasst ihr unsere Schützenmesse zu einem Fest werden



zeigt ihr die Bandbreite eures musikalischen Könnens



bringt ihr das Schützenfest ins Krankenhaus, Hospiz und Josefinum



rockt ihr uns durch die Partynacht und seid euch für nichts zu schade



macht ihr unserem Nachwuchs viel Freude



gestaltet ihr den Großen Zapfenstreich zum Gänsehauterlebnis

# Im Festzug am Sonntag wirken zusätzlich mit



Fanfaren-Korps Neheim-Hüsten, Leitung: David Schwarz



Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen  
Leitung: Stefan Hees



Tambourcorps Meggen  
Leitung: Marc Laukant



Spielmannszug St. Josef Dreis-Tiefenbach  
Leitung: Christian Decker



Super liQuid

Die Bands



## Das Lied zum Fest!

Das Lied zum  
Altenhundemer Schützenfest,  
komponiert und getextet  
von Major Martin Vollmert  
und seiner KI



Harmonie Sound Orchestra des MV Dünschede

## Herzlich willkommen im Offizierskorps!



**Moritz Lindemann**  
**Alter:** 23 Jahre  
**Beruf:** Auszubildender Industriekaufmann bei der Gustav Hensel GmbH & Co, KG  
**Hobbys:** Fußball (FC LaKi, Fitnessstudio, Schützenverein)  
**Corporalschaft:** Zweite  
**Schützenverein:** seit 2019 Jungschützengremium seit 2024 Jungschützensprecher



**Jeremy Martin**  
**Alter:** 24 Jahre  
**Beruf:** Mitarbeiter Verkaufsinendienst International bei Tracto  
**Hobbys:** Tambourcorps Meggen  
**Corporalschaft:** Zweite  
**Schützenverein:** Mitglied seit 2017 Jungschützenkönig 2024

**Schützenfest Montag Frühschoppen**

**15 L - FASS ZUM SELBERZAPFEN**

FÜR FIRMEN VEREINE CLUBS USW.

ZUM SONDERPREIS: **nur € 135,-**

VERBINDLICHE VORBESTELLUNG SOLANGE VORRAT REICHT AN MAJOR@SCHUETZENVEREIN-ALTENHUNDEM.DE (ODER QR-CODE SCANNEN)

**Bitte vorbestellen!**

**DIE REVANCHE**

MARTIN VOLLMERT VS INGO WIRTH

MONTAG | 14 JULI, 2025 | 21:00UHR  
 VOLKSBANK-ARENA-SAUERLANDHALLE  
 #fahnewegbringen



**Die Challenge geht weiter, ihr dürft gespannt sein!**

Montagabend nach dem Wegbringen der Fahnen und Standarten.  
 Martin Vollmert vs. Ingo Wirth.  
 Unbedingt durchhalten und dranbleiben, es lohnt sich!



# Generalversammlung am 18. Januar 2025



Am Samstag, 18. Januar 2025, richtete der Schützenverein Altenhundem seine Generalversammlung in der Volksbank-Arena Sauerlandhalle aus. 168 Schützenbrüder nahmen an der Versammlung teil, darunter auch das Tambourkorps des Schützenvereins Altenhundem sowie das Offizierskorps.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen galt insbesondere dem Schützenbruder Peter Cordes ein großer Dank, der seit über 40 Jahren in verschiedenen Funktionen Teil des Vorstands und zuletzt Mitglied des Ausschusses Halle Erhaltung war und in seiner Position nun ausschied. Aufgrund seines jahrzehntelangen Engagements bekam er eine besondere Auszeichnung und wurde von der Versammlung unter stehenden Ovationen zum Ehrenvorstand gewählt. Für Peter Cordes wird Marvin Hanses nachrücken. Auch Peter Stickeler, der seit der Umstrukturierung des Schützenvereins in 2019 Mitglied im Ausschuss Vereinsarbeit war, legte sein Amt nieder. Für diesen Posten stellt sich ab nun Maximilian Blom bereit.

Im Offizierskorps gab es ebenfalls personelle Änderungen. Neben Julius Eickelmann schieden auch die Schützenbrüder Jürgen Börger und Martin Münker, welche beide mehrere Jahrzehnte als Offizier tätig waren, aus. Beide wurden von der Versammlung zum Ehrenoffizier gewählt. Für das Offizierkorps rücken Moritz Lindemann und der amtierende Jungschützenkönig Jeremy Martin nach.

Neben der traditionellen Ehrung der treuen Vereinsmitglieder erhielten in diesem Jahr zwei Schützenbrüder einen Verdienstorden des Sauerländer Schützenbundes für Verdienste um das Schützenwesen. Dazu gehörte zum einen der Schützenbruder Klemens Heuel, der maßgeblich zum aktuellen Thekenraum beigetragen hat, der jah-



relang bestand und nun umgestaltet wird. Darüber hinaus hat er sich bei Veranstaltungen in der Sauerlandhalle verantwortlich um die Ton- und Licht-Technik gekümmert und insbesondere beim Vogelschießen hinsichtlich der Übertragung mit Bild und Ton eine hervorragende Arbeit geleistet. Zusätzlich wurde auch Klaus Lindemann gewürdigt, der insbesondere als Oberleutnant eine wichtige Funktion im Offizierskorps erfüllt und darüber hinaus seit über zehn Jahren als Königsoffizier die jeweiligen Königspaare nicht nur am Altenhundemer Schützenfest im Juli, sondern ganzjährig bei verschiedenen Veranstaltungen aktiv begleitet.

Zusätzlich informierte der Vorstand die Mitglieder über den aktuellen Stand der Baumaßnahme im Theken- und Küchenbereich. Die vergangenen Arbeitseinsätze mithilfe der Mitglieder konnten wie geplant durchgeführt werden, sodass auch die weiteren Arbeitsschritte planmäßig starten können. Für den neuen Gemeinschaftsraum wird nun ein neuer Name gesucht. Vorschläge dazu können die Mitglieder mit der Chance auf einen Gewinn einreichen.

Der wie jedes Jahr heiß erwartete und humorvoll gestaltete Bericht der Jungschützenabteilung sorgte auch dieses Mal für gute Unterhaltung. Die Jungschützenszahlen entwickeln sich seit Jahren positiv und sind konstant auf einem hohen Niveau. Die Jungschützen kündigten zudem an, einen Beitrag in Höhe von 500 Euro für die derzeit laufende Spendenaktion „Fit for Future“ zur Verfügung zu stellen.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte an Highlights wie die ausverkaufte WDR2-Hausparty, den Comedian Rüdiger Hoffmann oder auch das Hospizkonzert, welche allesamt in der Sauerlandhalle unter großem ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder und ihrer Damen stattgefunden haben. Auch im kommenden Jahr dürfen sich die Mitglieder sowie die gesamte Ortsgemeinschaft auf fest etablierte Veranstaltungen, wie das Kinderschützenfest und das Ü60-Frühschoppen, freuen. Weitere attraktive Veranstaltungen, wie z. B. das Hospizkonzert, werden ebenfalls 2025 stattfinden.



#### **25 Jahre**

Simon Brüseken, Thomas Fischer, Thomas Holz, Markus Klenz, Andreas Müller, Jürgen Ohm, Hans Schimanski

#### **40 Jahre**

Franz-Josef Bender, Georg-Wilhelm Böddecker, Josef Büngener, Christoph Dommes, Andreas Hebbeker, Joachim Hesse, Thomas Ludwig, Matthias Segref, Thomas Voss

#### **50 Jahre**

Theodor Baumhoff, Jürgen Börger, Peter Cordes, Hartmut Hesse, Heinz-Dieter Lammers, Eberhard Loos, Günter Michallik, Martin Münker, Wolfgang Rath, Robert Schmelzer, Robert Schmies, Martin Schneider, Ulrich Steinbach, Gregor Stinn, Heribert Werthmann

#### **60 Jahre**

Hermann-Josef Bielefeld, Georg Cordes, Reiner Dommes, Helmut Eberts, Walter Hesse, Klemens Heuel, Friedhelm Ludwig, Alfred Meyer, Guido Nübold

# Jubelkönige 2025

## Könige

100 Jahre Michael Gehrig  
50 Jahre Günther Werthmann  
25 Jahre Jochen Dinkel

## Jungschützenkönige

50 Jahre Eberhard Loos  
25 Jahre Stefan Heidschötter



2000: König Jochen Dinkel im Wackelzug



1975: König Günther Werthmann



1975: Jungschützenkönig Eberhard Loos

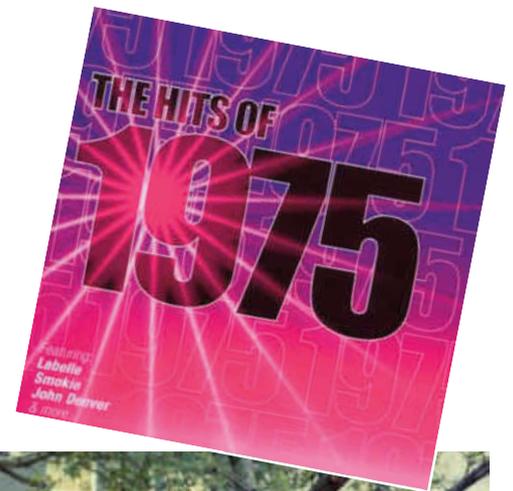


2000: Jungschützenkönig Stefan Heidschötter

## Hits 1975

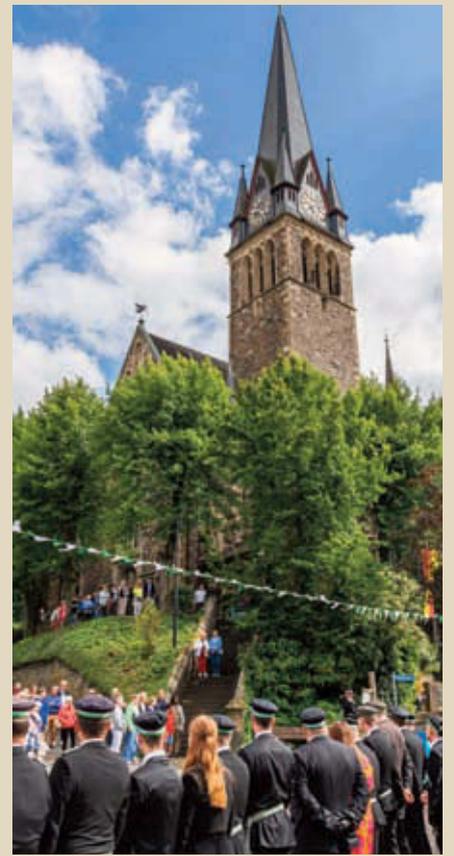
Bei diesen Liedern ging an Schützenfest vor 50 Jahren (12.–14. Juli 1975) die Post ab:

Michael Holm – Tränen lügen nicht  
Udo Jürgens – Griechischer Wein  
George Baker Selection – Paloma blanca  
ABBA – SOS  
Cindy & Bert – Wenn die Rosen erblühen in Malaga  
Penny McLean – Lady Bump  
Gitte – So schön kann doch kein Mann sein  
Howard Carpendale – Deine Spuren im Sand  
The Sweet – Fox on the Run  
Katja Ebstein – Es war einmal ein Jäger  
Heino – Die schwarze Barbara



Schützenfest 1975 bei bester Stimmung in Cordes Bubis Appelhof: der legendäre rasende Reporter Otto Heuel mal vor und nicht hinter der Kamera nebst Gattin Ehrentraud sowie Maria Kremer und Edith Dinkel

Samstag, 13. Juli 2024



Sonntag, 14. Juli 2024



Montag, 15. Juli 2024



## Schützenverein zu Gast im Josefinum am 10. Juli 2024



## Schützenfestvorbereitungen



Aufbauarbeiten der Schauteller



Aufbau des Wappentieres der 1. Corporalschaft



Fahne-Aufhängen auf dem Timmerbruch



Wimpelkette-Aufhängen auf der Helmut-Kumpf-Straße

# Schützenkönig in Altenhundem: einfacher, als du denkst!

Wenn du überlegst, den Vogel zu schießen, dann ist das hier das Wichtigste:

**Genieße es – es wird gigantisch!**

Vielleicht stellst du dir jetzt die Frage: „Schützenkönig in Altenhundem - ist das nicht eine Nummer zu groß für mich?“ ist das unsere ganz klare Antwort:

**„Du sollst unser König sein!“**

Wenn du getroffen hast und du neuer Schützenkönig von Altenhundem bist, werden dich sofort unsere beiden Königsoffiziere Carsten und Klaus in Empfang nehmen. Die beiden begleiten dich und unterstützen dich während deiner gesamten Regentschaft.

Der Frühschoppen nach deinem Königsschuss ist ein absolutes Highlight:

Genieße es und lass dich feiern! Dieser Morgen wird unvergesslich!

Während deiner Regentschaft feiern wir euch z.B. bei Auswärtsschützenfesten und beim Stadtschützenball.

**Das alles wird DEIN FEST!**



**Und nun: Hol dir die Kette! Warum?**

**Darum!**



Hast du jetzt Lust drauf, Schützenkönig in Altenhundem zu werden? Diese Broschüre auf unserer Homepage erklärt dir alles, was du wissen musst. Oder sprich doch einfach mit ehemaligen Königs- paaren oder einem der Offiziere!



## Gute Stimmung beim Ü-60-Frühshoppen



Dem Schützenverein Altenhundem ist es ein besonderes Anliegen auch den Kontakt zu den älteren Schützenbrüdern und dessen Frauen aufrecht zu erhalten. Auch zu den Frauen der bereits verstorbenen Schützenbrüdern möchte man weiterhin da sein. Gemäß diesem generationsübergreifenden Vereinsleben findet man sich alle Jahre zu einem gemeinsamen Frühshoppen in unserer Sauerlandhalle ein, so auch im November vergangenen Jahres, zu dem wir ca. 85 interessierte und jung gebliebene Schützen und Frauen willkommen heißen konnten.

Neben einer persönlichen Begrüßung durch alle amtierenden Majestäten und den Grußworten der beiden Vorsitzenden wurde der Tag mit zahlreichen Gesprächen und Döneskes ausgiebig genossen. Musikalisch wurde man vom Musikverein Langenei-Kickenbach mit stimmungsvoller Schützenfestmusik über den Tag hinweg verwöhnt. Neben den Kaltgetränken, die auf einem Frühshoppen nicht fehlen dürfen, gab es für alle ein kleines Mittagessen. Nachmittags gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet, das durch die Vorstands- und Offiziersdamen, sowie einiger freiwilligen Helferinnen, zusammengestellt und verkauft wurde. Euch gilt unser besonderer Dank, da ihr euch immer wieder zur Verfügung stellt und tatkräftig zum aktiven Vereinsleben beiträgt. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Präsentation zum Vereinsleben aus dem zurückliegenden Vereinsjahr. Besonderes Interesse fanden hier die gezeigten Bilder zum Kreisschützenfest und den für unseren Verein einmaligen Kreiskönigsschuss durch Alexander Stupperich. An seiner Seite seine liebe Frau Anna. Beide konnten wir an diesem Tag zum Frühshoppen begrüßen. Auch wurden die bevorstehenden Baumaßnahmen in unserer Halle mit allgemeiner Begeisterung aufgenommen. Da wir die Technik nun bereits auch vor Ort hatten, konnten wir alle noch die Gelegenheit miterleben, einen Schützenfestfilm aus dem Jahre 1956 zeigen zu können. Dieser wurde uns sehr spontan von Peter Wittemund zur Verfügung gestellt. Dessen Vater und unser langjähriger Schützenbruder Erwin



Wittemund konnte im Jahr 1956 die Königswürde erringen. An seiner Seite seine liebe Frau Mathilde. Beide Jubilare, die durch unser Schützenvolk vor genau 68 Jahren durch die Straßen Altenhundems geführt wurden, konnten wir an diesem Tag in unseren Reihen persönlich begrüßen. Durch diese historischen Aufnahmen gab es auch ein Wiedersehen mit dem uns allen bekannten und in Erinnerung gebliebenen Altenhundemer Urgestein Bubi Cordes, der kurz in den Filmaufnahmen zu sehen war. Herzlichen Dank für diese außergewöhnlichen Schützenfestaufnahmen, die vergangenen Eindrücke und Erinnerungen, und die spontane Bereicherung für diesen Tag. Zum Abschluss eines schönen und harmonischen Tages wurde vom Musikverein Langenei-Kickenbach noch die Nationalhymne angestimmt, die kräftig von allen Anwesenden mitgesungen wurde.

Auch in diesem Jahr freut sich der Schützenverein Altenhundem über zahlreiche Gäste und interessante Gespräche zum Ü60-Frühshoppen in unserer guten Stube.

Michael Seelbach



## Spiel, Spaß und Spannung beim Kinderschützenfest

Ein tolles Schützenfest fast wie bei den Großen war das Altenhundemer Kinderschützenfest am Samstag, dem 17. Mai 2025. Bei strahlendem Sonnenschein traten Dutzende von Kindern am Rathaus an und wurden vom Offizierskorps und den amtierenden Majestäten herzlich begrüßt. Unter den Klängen des Tambourkorps ging es in einem langen Festzug zur Sauerlandhalle.

Eine große Hüpf- und Rutschburg, zahlreiche attraktive Spielgeräte der OT Grevenbrück, eine Tischtennisplatte und der große Bolzplatz luden zum Spielen und Toben ein, während die Eltern und Großeltern sich bei Kaffee und Kuchen, leckeren Kaltgetränken und deftigen Spezialitäten vom Grill bestens unterhalten konnten.

Beim Kinderschießen bis 9 Jahre setzte sich mittels Pfeilewerfen auf Luftballons der 7-jährige Samu Koch durch, bei den älteren Kindern gelang es Anna Selina Huszar-Dinkel mit Luftdruckpfeilen den Vogel von der Stange zu holen. Nach der Königsproklamation marschierte die Schützengesellschaft mit dem Kinderkönig und der Jugendkönigin in einem kleinen Festzug um die Sauerlandhalle.

Der Schützenverein bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg dieses gelungenen Festes beigetragen haben.



Anna Selina Huszar-Dinkel und Samu Koch freuen sich über die Königswürde



Offizierskorps 2024

## Schützenfest in Redeckers Hütte (Sommer 1958)

Wahrscheinlich war es, dass in Altenhündem die Schützenfestzeit war und wir als Kinder ebenfalls ein Schützenfest veranstalten wollten. Oder lag es an den Steinschleudern, die wir Jungs gebaut hatten, und sahen darin nun eine Möglichkeit, einen Schützenvogel von der Stange zu holen?

Um jede Menge Teilnehmer zu haben, wurden auch die kleineren Kinder mit einbezogen, die sonst nicht



Hintere Reihe: Hubert Kaderbach, Ulrich Schumacher, Wolfgang Busch Udo Frank. Mittlere Reihe: Marianne, Jochen, Rolf Redecker. Untere Reihe: Ursel Redecker, Rolf „Kauka“

unbedingt zur Klicke gehörten. Zum engeren Kreis gehörten Ulrich Schuhmacher und Jochen und Rolf Redecker. Wenn was unternommen wurde, durften ebenfalls die Schwestern von Jochen und Rolf, Marianne und Ursel Redecker, teilnehmen. In manchen Zeiten gehörte auch Hubert Kaderbach, der mit seiner Mutter und Tante im letzten Haus (Fußweg Aufstieg zum Bier-tappen) wohnte, dazu. Hubert konnte jähzornig sein und wurde deshalb von den Kindern oft gemieden. Auch schimpfte die Tante öfter mit uns Kindern, weil wir eben etwas Lärm veranstalteten, wenn wir zwischen den Häusern Redecker und Kaderbach Fußball spielten. Hubert wurde sehr katholisch erzogen. Mutter, Hubert und Tante besuchten jeden Tag die hl. Messe in unserer Pfarrkirche St. Agatha. Wir übrigen Jungs, die zwar alle Messdiener waren, beschränkten den Kirchenbesuch auf die Kindermesse am Sonntag oder wenn nach Messdienerplan eine Messe oder Andacht anstand. Irgendwie reifte der Gedanke an ein Schützenkinderfest. Huberts Mutter erklärte sich spontan bereit eine Erbsensuppe zu kochen und organisierte bereits die Zutaten. Denn auch Heiner Münker, unser kleiner Metzgerjunge (3 Jahre) durfte mitmachen. Seine Tante, die Ingrid aus Theten (Schwester seiner Mutter), weilte öfter in Altenhündem und sollte auch am Schützenfest teilnehmen. Mit dabei waren noch Wolfgang Busch, Helga Dömer und Rolf „Kauka“. Die Suppe wurde bei Mutter Kaderbach zuhause gekocht, zur geschmackli-

chen Abrundung bekam sie vom Metzgermeister Münker, Vater von Heiner (= Heinrich, wie bereits sein verstorbener Großvater) etliche Zutaten aus der Metzgerei. Da in Redeckers Hütte nur ein Küchenkohleherd stand, beschafften wir aus dem Wald Feuerholz, damit die Erbsensuppe in der Hütte warm gemacht werden konnte. Die fertige Suppe der Frau Kaderbach wurde in einem großen Topf, ich meine es war ein Wäschetopf, auf dem Trittbett meines Rollers schiebend zur Hütte transportiert. Die Hütte am Waldrand lag ca. 1 km von unseren Wohnhäusern in Richtung Bilstein (Olper Straße), neben dem Ausflugslokal Hoberg (heute nur noch Wohnhaus), entfernt.

Udo versuchte mit Papiermatsch, Gips und Pappe einen Schützenvogel zu modellieren. Doch ohne Unterstützung von meinem Papa kam nichts Ordentliches dabei heraus. Denn mein Vogel bestand aus einem zylinderförmigem Rumpf, runder Kugel als Kopf und Pappflügeln. Mein Papa brachte mit einer Ladung Gips erst einen schönen Übergang vom Kopf zum Körper, so dass ein stromlinienförmiger Vogel daraus entstand. Meine Schießkünste mit der Schleuder waren exzellent. Ich war mir sicher, dass ich den Vogel von der Stange herunterholen würde. Meine Parole: Wenn ich den Vogel hole, dann wird die Ingrid Schützenkönigin!



Bild vor dem Vogelschießen: Hinten: Hubert Kaderbach, der große Junge, Wolfgang Busch, Jochen Redecker, Ulrich Schumacher, Udo Frank. Reihe davor: Helga Dömer, Rita Schumacher, Rolf „Kauka“, Christian (?) Hoberg. Im Vordergrund: Rolf Redecker  
Ingrid wollte nicht fotografiert werden!

Beim Vogelschießen war das Glück auch auf meiner Seite. Nach einigen Durchgängen des Schießens mit der Steinschleuder, die nur für die männlichen Kinder galten, blieb zum Schluss, nachdem Kopf und Flügel schon abgetrennt waren, nur noch der Rumpf übrig. Mit einem gezielten Schuss holte ich diesen herunter. Alle schrien und beglückwünschten mich. Doch ich Trottel war voller Ehrlichkeit und sah oben an der Vogelstange noch einen nicht ausgehärteten Fetzen Papiermatsch des Rumpfes und sagte, da ist noch nicht alles runter! Als wurde eine erneute Runde mit der Steinschleuder weitergeschossen. Bis zu mir reichte die Runde nicht mehr, denn Rolf traf mit einem Stein zwar nur die Vogelstange, doch durch die Erschütterung der Stange fiel der Fetzen herunter. Somit habe ich meinen Schützenkönig vergeigt. Im Nu verschwand Ingrid, lief nach Hause zu ihrer Schwester und ab zurück nach Theten zum Elternhaus, sie wurde zum Schützenfest nicht mehr gesehen. Rolf nahm Helga Drömer zur Schützenkönigin. Nachdem Vogelschießen gab es nun die leckere Erbsensuppe, durch die vielen Zutaten vom Metzgermeister Münker war diese auch besonders lecker. Am nächsten Tag, als Aufräumen angesagt war, trans-



Bild nach dem Vogelschießen. Hinten: Udo Frank, Hubert Kaderbach, Helga Dömer, Rolf Redecker, Wolfgang Busch, Jochen Redecker. Vordere Reihe: Christian (?) Hoberg, Rita Schumacher, Rolf „Kauka“

portierten wir die Suppe, soviel ist gar nicht gegessen worden, wieder zurück. Leider ist der Deckel über Nacht auf dem Topf geblieben, und es muss wohl doch ein sehr heißer Sommertag gewesen sein, denn die Suppe war für uns Menschen nicht mehr genießbar, sie war sauer.

Bilder: Mutter Kaderbach

Text: Udo Frank (1958 nach Bocholt umgezogen)

## „Vattertach“ im Biergarten



Der König Tobias „Chief“ Hanses stand selbst an der großen Grillpfanne und verwöhnte die zahlreich erschienenen Wanderer und Fahrradfahrer, die den Weg zum schmucken Biergarten an der Sauerlandhalle gefunden hatten, mit köstlichen Spezialitäten vom Grill und aus der Pfanne.

Der Old Dog City Club des Schützenvereins Altenhundem, eine sympathische Truppe ehemaliger Jungschützen, hatte an Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025, wieder zu einem Familientag in den Biergarten eingeladen, der für Jung und Alt einiges zu bieten hatte. Trotz einiger harmloser Regentropfen tummelten sich zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Schützenplatz und genossen das umfangreiche Angebot an Kulinarischem und zahlreichen Unterhaltungsmöglichkeiten. Während die Kleinen sich auf der Hüpfburg austobten, konnten die Jugendlichen und Erwachsenen an der Tischtennisplatte und am Nagelbalken ihr Geschick unter Beweis stellen.

Auch an diesem Tag zeigte sich beeindruckend, dass der Schützenverein ein echter Familienverein ist, der das ganze Jahr über für alle Altersgruppen attraktive Angebote zu bieten hat, auch für Nichtmitglieder.



## Premiere: WDR 2 Hausparty

Gute Laune bis zum Abwinken - die WDR 2 Hausparty hat zum ersten Mal überhaupt in Altenhundem Station gemacht. Es war wie ein großes Familienfest! Am Samstagabend, dem 21. September 2024, verwandelte sich die Sauerlandhalle in Altenhundem in einen Ort ausgelassener Stimmung und musikalischer Highlights. Zum ersten Mal überhaupt machte die WDR 2 Hausparty im Kreis Olpe Station, was die Erwartungen der über 1.200 Partygäste weit übertraf.



Das Erfolgsrezept der WDR 2 Hausparty basiert auf einem einzigartigen Konzept, das das Flair einer gemütlichen Wohnzimmerparty in eine Großveranstaltung überträgt. Moderiert von den WDR 2-Stimmen Jan Malte Andresen und Conny Raupold aus dem WDR2-Morgenmagazin, unterstützt von den Einheimern DJ Stephan und Videoartist Stefan A. Walke, sorgte der Abend für abwechslungsreiche Unterhaltung. Die musikalische Bandbreite reichte von aktuellen Hits bis hin zu Klassikern der Rock- und Popgeschichte, sodass für jeden Musikgeschmack etwas dabei war.



### Eine WG-Party im XXL-Format

Die Sauerlandhalle war in verschiedene „Wohnbereiche“ unterteilt, die an eine gemütliche WG erinnerten. Gäste konnten nicht nur tanzen, sondern auch in lockerer Atmosphäre kichern, klönen oder Selfies in einem nach-





gestellten Schlafzimmer schießen. In der „Küche“ wurden intensive Gespräche geführt, während sich im „Wohnzimmer“ die Tanzfläche füllte. Das Fototool und der Liga-Live-Kicker standen den Gästen für zusätzlichen Partyspaß zur Verfügung, und viele nahmen die Gelegenheit wahr, um mit dem Moderatorenteam Erinnerungsfotos zu machen.

Die Kombination aus familiärer Atmosphäre und professionellem Entertainment verlieh der Veranstaltung ihren besonderen Charme. Gäste beschrieben die Hausparty als „wie ein großes Familienfest“, bei dem jeder auf seine Kosten kam.



### **Service-Team mit Verwöhnaroma**

Ein besonderes Lob gebührt dem Schützenverein Altenhudem, der nicht nur als Gastgeber fungierte, sondern sich auch um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte. Mit viel Einsatz und ehrenamtlicher Arbeit sorgte das Team für eine hervorragende Bewirtung. Von kühlen Getränken über leckere Cocktails und vom Barista zubereitete Kaffeespezialitäten bis hin zu herzhaften Snacks wurde alles geboten, um die Partybesucher bestens zu versorgen und den Abend zu einem rundum gelungenen Event zu machen.



### **Ein Highlight für die Region**

Die Premiere der WDR 2 Hausparty in Lennestadt war ein voller Erfolg und hinterließ bei allen Beteiligten, die aus ganz NRW angereist waren, einen bleibenden Eindruck. Sowohl die Organisatoren als auch die Besucher lobten die gelungene Mischung aus tanzbarer Musik, Unterhaltung und familiärer Atmosphäre. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass die Sauerlandhalle das Potenzial hat, ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des WDR zu werden.





### Erste Corporalschaft auch an Ostern aktiv

Wenn man etwas zum zweiten Mal macht, kann man es schon Tradition nennen. So zogen an den Kartagen wieder bis zu 25 Personen durch das Gebiet der 1. Corporalschaft, um die schweigenden Kirchenglocken angemessen zu ersetzen. Bereits seit dem 15. Jahrhundert wird dieser schöne Brauch von Kindern und Jugendlichen - häufig Messdiener - in ihren Gemeinden praktiziert. Wenn sich die Glocken nach dem Gloriasingen an Gründonnerstag auf den Weg nach Rom machen, muss das Angelusläuten durch andere lautstarke Instrumente ersetzt werden. Die über Generationen vererbten Knärstern oder Ratschen könnten interessante Geschichten über unsere Kinder, Väter und Großväter erzählen.



So traf man sich am Karfreitag um 7 Uhr an den Spielplätzen der Dr.-Arnoldi-Straße und der Timmerschlade und am Ende des Timmerbruchs, um unter dem Regiment von Knärsterführer Kurt Kremer im Sternmarsch bis zur Lennebrücke, der Grenze der 1. Corporalschaft, zu marschieren.

Von freundlichen Nachbarn, die erfreut waren und anerkennen wollten, dass dieser uralte Brauch in Altenhundem fortgesetzt wird, wurde nachgefragt, wofür Spenden gesammelt würden; darauf verzichteten die Schützen bewusst, ein kleiner Obolus an die Aktion Warenkorb ist jedoch gerne gesehen.

Wer im nächsten Jahr mitmachen möchte, gerne auch Kinder und Jugendliche, kann sich an Karfreitag um 7.00 Uhr an einen der oben genannten Treffpunkte begeben.



### 1995

Die Sauerlandhalle erhält ein neues „Gesicht“. Der markante Vorbau ist jedoch nicht nur „Kosmetik“, sondern soll der besseren Vermarktung insbesondere der Bühnenveranstaltungen dienen.



Danke für 40 Jahre



Sparkassenbier!



Petra Beckmann und Georg Kaiser

„Es ist nicht weit, aber es zieht sich“, sagt der Kölner lapidar, aber treffend. Und so war es auch Schützenfestmontag 1985. Nach einem stimmungsvollen Zapfenstreich ist es natürlich spät geworden, und der Wecker klingelt verständnislos um halb 8, um die müden Schützen für das Antreten auf dem Marktplatz aus dem Tiefschlaf zu holen. Walter Hesse, damals Niederlassungsleiter der Sparkasse, und ich waren gute Nachbarn im Jammertal, genauer in der Rübecke. Treffen in Räuberzivil um halb neun und dann ab Richtung Marktplatz. Die Temperatur war sicher nicht so drückend, wie wir sie empfanden und die etwas über zwei Kilometer eigentlich locker zu schaffen. Die dröhnenden Böllerschüsse weckten die Vorfreude auf ein spannendes Vogelschießen. Doch der Weg zieht sich! Hat man die Eisenbahnbrücke hinter sich gelassen, ist schon fast die Hälfte der Strecke

bewältigt! Doch die Hundemstraße - endlos lang! Polizeistation, Villa Engelhardt (jetzt Hotel Cordial), Müllers Stuben, Villa Simon, Aral-Tankstelle, Café Hufnagel, Kino... Nimmt das denn gar kein Ende?

Es war genau in der Höhe der Aral-Tankstelle, als ich zu meinem Freund Walter wortwörtlich sagte, nein fast flehte: „Du, Walter, jetzt ein nettes Mädels (so durfte man das damals noch sagen!) von der Sparkasse mit einem kalten Bier in der Hand!“ „Da sagst du was“, antwortete Walter trocken und das Sparkassenbier war geboren. Einige Jahre später kam als Katerfrühstück dann noch Kaderbachs leckere Fleischwurst dazu.

Wichtiger als das kühle Getränk am dritten Schützenfesttag ist was anderes: Das Antreten auf dem Marktplatz hat sich von einer eher lästigen „Pflichtübung“ zu einem attraktiven Programmpunkt des Schützenfestes entwickelt. Vor 40 Jahren ging alles noch ernster zu, fast militärisch; entsprechend gering war die Anzahl der antretenden Schützen, meist waren es keine 50. Durch die längere Verweildauer und die leckeren Getränke ergeben sich viele nette, nicht immer intellektuell herausragende, Gespräche, und das Zeremoniell des Antretens hat sich zu einem attraktiven festen Bestandteil des Schützenfestes gemausert. Was sich „die Herren Offiziere“ so alles einfallen lassen und umsetzen: Respekt! Stilvoll, aber mit viel Witz, Humor und kreativen Ideen, das beherrschen wir Altenhundemer Schützen in unnachahmlicher Weise!

Und wisst ihr was, ihr lieben Menschen von der Sparkasse? Jedes Jahr freue ich mich auf eure kleine „Strandbar“ und die freundliche Begrüßung auf dem Marktplatz! Und da das erste Konterbier ganz quer runtergeht, überspringe ich das und nehme gleich das zweite - es funktioniert! Danke für 40 Jahre Antreten mit Verwöhnaroma, die den Schützenfestmontag noch ein bisschen schöner machen!

Schützenkönig in diesem Jahr wurde übrigens Karl-Josef Baumhoff.

Michael Brüseken



Das Verwöhnteam am 15. Juli 2024: Alfred Gottwald, Marion Göbel-Pflug, Reinhard Korth, Dirk Büdenbender, André Dünnebacke und Sabrina Brüggemann

# Umbau des Thekenraums zu einem Dorf-Gemeinschaftsraum



Entwurf: Architekturbüro Eickelmann

Schützenfestsamstag ist es endlich so weit: Die ersten Hektoliter Krombacher Pils strömen durch die Bierleitungen unseres neuen Theken- und Gemeinschaftsraums. Auf dieses Ziel hat der gesamte Verein lange hin gearbeitet. Im Dezember 2023 begannen die ersten Planungen und Überlegungen „Wie können wir unser Sauerlandhalle auf dem modernsten Stand halten?“ „Wie können wir für die Altenhundemer Dorfgemeinschaft und Vereine einen Treffpunkt schaffen?“ „Wie können wir diesen Umbau finanzieren, und was ist zwingend erforderlich?“.

Hierzu wurde in vielen Treffen die Köpfe mit dem Büro Eickelmann zusammengesteckt und im März hatte man die grobe Entwurfsplanung stehen. Als dann im April 2024 das Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung NRW“ auf den Markt kam, entschloss man sich die Pläne weiter zu verfolgen und den Förderantrag



zu stellen. Im Juli 2024 dann die erfreuliche Nachricht: Wir bekommen mit der maximalen Fördersumme von 250.000 € die Unterstützung vom Land NRW. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde dann durch die Mitglieder entschieden, das Bauvorhaben umzusetzen.

Es folgten viele Planungsbesprechungen, und dann konnte letztendlich am 14.12.2024 der Baustart erfolgen. Etwa 35 Schützenbrüder trafen sich, um den alten Thekenraum, die Küche und diverse Kellerräume abzurechen. Es folgten unzählige weitere Arbeitseinsätze mit ca. 600 Stunden Eigenleistung. Dieses ist nicht selbstverständlich und hier gilt jedem Helfer ein großes Dankeschön!



Bis zur Fertigstellung ist einiges passiert:

- Es wurde ein Aufzugschacht errichtet. Dieser ermöglicht jetzt einen normgerechten Behindertenzugang. Ebenso dient dieser Transportzwecken.
- Energetische Maßnahmen zwecks Energieeinsparung wurden ergriffen. Ebenso ist der Raum durch eine eigene Heizung ausgestattet worden.
- Die Wand zum kleinen Saal wurde durch eine Falte wand ersetzt. Somit kann die Theke multifunktional von beiden Sälen aus genutzt werden.
- Eine neue Theke wurde konstruiert und auf die heutigen Bedürfnisse angepasst.
- Der Küchenbereich wurde komplett umgebaut. Dieser dient zukünftig beispielsweise auch als Bufetraum.
- Der gesamte Boden, die Wände und die Decke wurden im Gesamtkonzept des Gemeinschaftsraums neu gestaltet.



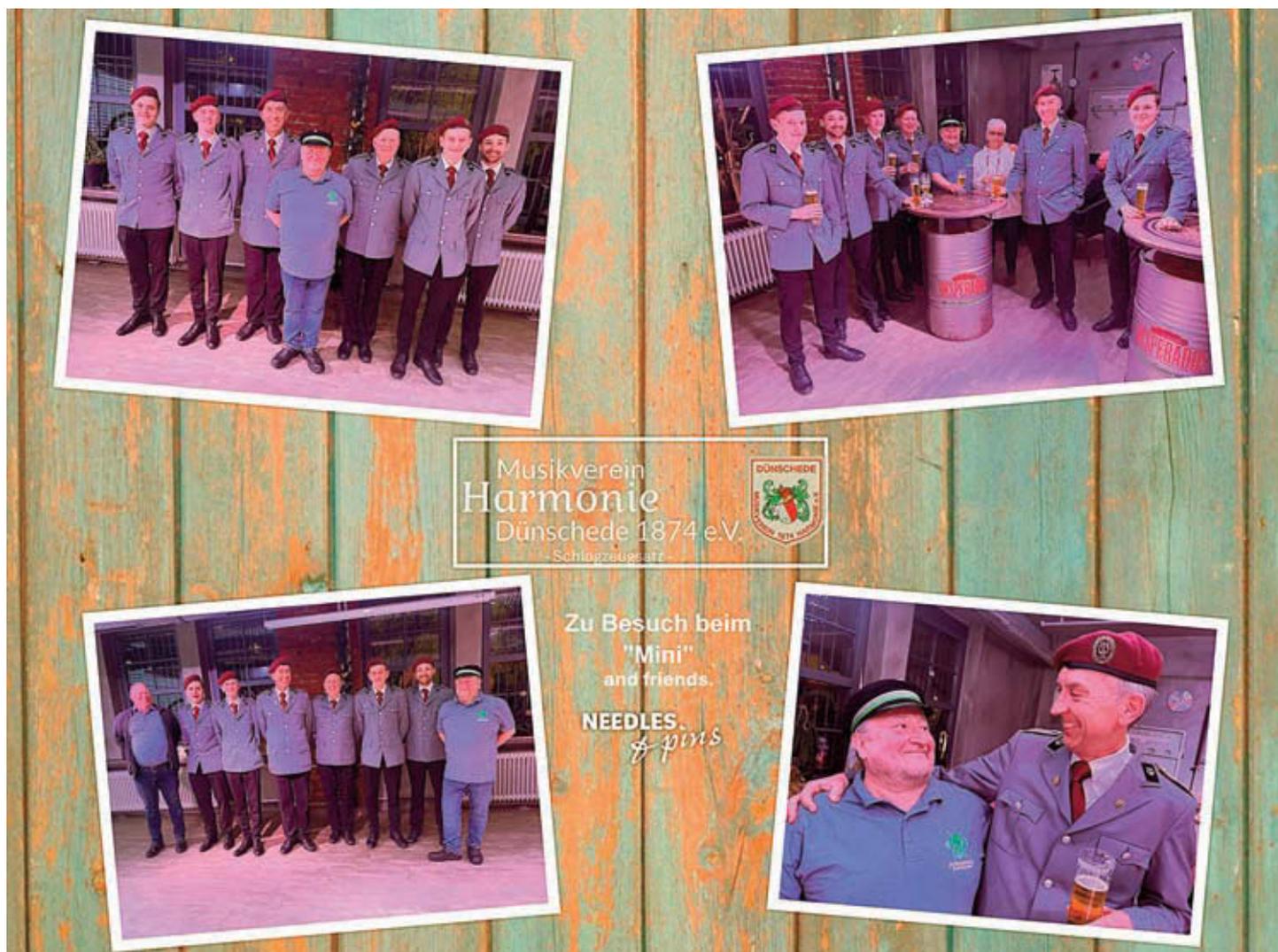
Mit dieser Umbaumaßnahme hat der Schützenverein einen idealen Raum für den Ort Altenhundem geschaffen. Sitzungen von Vereinen oder Gruppierungen sind hier immer möglich. Des Weiteren kann man den Raum für Geburtstage oder andere Festivitäten mieten. In diesem Sinne: Macht euch selbst ein Bild von der fertiggestellten Maßnahme und lasst uns an Schützenfest unsere neuen Räumlichkeiten einleben, wir können stolz drauf sein!

Philipp Schneider



1990 erfolgte auf Initiative der Lennestädter Zipfelmützen der letzte große Umbau der Thekenanlage, um den geänderten Anforderungen an einen modernen Gastronomiebetrieb gerecht zu werden. Metzgermeister Heinz Kaderbach, Werner Seelbach, Bernd Werthmann und Wolfgang Eberts gehörten zu den vielen fleißigen Helfern, die den alten Speisesaal in ein Schmuckstück verwandelten, das sich kreisweit sehen lassen konnte.

## Musiker mögen Minis Minestrone



Verwundert rieben sich am 22. November 2024 die zahlreichen Besucher des Needles & Pins die Augen: „Schützenfest ist doch vorbei!“ – „Der Martinszug? Der war doch auch schon!“ Sechs vollständig uniformierte Musiker des Musikvereins Dünschede lösten an jenem Tage mit ihrem Eintritt in die kultigen Altenhundemer Sports- und Cocktailbar Verwirrung und Selbstzweifel unter den Gästen aus. Um diese Situation verstehen zu können, müssen wir ein wenig zurückblicken – genau genommen in die Schützenfestbeilage des Jahres 2023. In dieser berichtete der Dünscheder Musiker und Vize-Dirigent Horst Kellermann von seinen spontanen Gedanken, die ihm in den Sinn kommen, wenn er an das Altenhundemer Schützenfest denkt. Zur großen Verwunderung aller verriet er, dass er an „Minestrone“ denke, wegen der Wortähnlichkeit zu „Minis Thron“. Michael „Mini“ Ohm hatte nämlich beim Schützenfest 2008 seinen Königstitel nur deshalb erringen können, weil ihm Bekannte ein Steh-Bänkchen gezimmert hatten, mit dem Mini das Gewehr auch gut erreichen konnte. Jenes Stehbänkchen wurde „Minis Thron“ getauft und wurde nach dem Vogelschießen von

dem Schlagzeug-Satz der Dünscheder als willkommene Fußstütze missbraucht.

Von dieser Anekdote angetan und leicht gerührt, dass seine Regentschaft 2008/2009 nach all den Jahren noch solche Assoziation weckt, lud Michael „Mini“ Ohm im Überschwang der Gefühle am Schützenfest-Montag 2023 den Schlagzeugsatz des Musikvereins Dünschede zu einem geselligen Abend mit Minestrone-Essen ein.

Und was ein Altenhundemer Schütze verspricht, das hält er auch!

Und damit wären wir wieder am Beginn dieses kleinen Berichtes, also am 22. November 2024. An jenem Tage war es soweit. Die Dünscheder Schlagzeuger folgten der Einladung von Mini, der ja auch als leidenschaftlicher Küchenchef des Needles & Pins bekannt ist. So ließ er es sich natürlich auch nicht nehmen, die versprochene „Minestrone“ (eine gehaltvolle italienische Suppe) höchstpersönlich vorzubereiten und zu kredenzen. Doch das war dann auch seine einzige berufliche Betätigung am Abend; danach war auch er rein privater Gast(geber) in der „Fabrikhalle mit morbide[m] Charme“, die bei den



Michael Ohm als Schützenkönig von 2008 in der „Lokalzeit Südwestfalen“ und mit seiner „Stufe zum Glück“



Dünscheder Gästen einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Dass neben dem kulinarischen Genuss auch die Gelüste nach flüssiger Nahrung gestillt wurde, ist bei einer Zusammenkunft zwischen Sauerländer Musikern und Schützen eigentlich keiner gesonderten Erwähnung wert.

Da Michael Ohm auch seine Königin und einen Teil seines damaligen Hofstaates zu diesem Treffen eingeladen hatte, entstand eine interessante, lustige Runde und sowohl die Schlagzeuger als auch die Schützen gaben manch unterhaltsame Geschichte zum Besten. Es wurde viel gelacht und die Musiker versprachen Mini und seiner Entourage eine „besonders leckere Überraschung“ beim Frühschoppen 2025. Seien wir gespannt!

Geschichten wie dieser Novemberabend des Jahres 2024 zeigen einmal mehr, wie verbunden sich die Schützen aus Altenhudem und der Musikverein „Harmonie“ Dünschede nach zwanzig gemeinsamen Jahren fühlen. Danke Mini und „Ad multos annos!“

Horst G. Kellermann,  
Musikverein „Harmonie“ Dünschede 1874 e.V.

## 2005

„Freibier im Ilot“ heißt die neue Hymne der Altenhundemer Schützen im Jahr 2005.

Kein Wunder, denn Schreinermeister und Gastronom Andreas „Andi“ Cordes bewies, dass er mit Holz meisterhaft umgehen kann und fegte den letzten Splitter aus dem Kugelfang.

Nomen est Omen, denn sein Vater Siegfried galt zu aktiven Waidmannszeiten als einer der besten Kugelschützen im Kerspeler. Freibier gab's reichlich, in der Halle und später in der von seinen Freunden von den Lennestädter Zipfelmützen umdekorierten Königsresidenz im „Inselchen“.

Rolf Redecker



## Hilf mit und mache Altenhundems Gute Stube mit deinem persönlichen Baustein fit für die Zukunft!

**SAUERLANDHALLE**  
Altenhundems gute Stube

Neben der zentralen Umbaumaßnahme im Bereich des neuen Dorfgemeinschaftsraums gibt es noch weiteren Handlungsbedarf, um unsere Volksbank-Arena Sauerlandhalle fit für die Zukunft zu machen. Mit dem Erlös dieser Spendenaktion sollen u.a. die folgenden Maßnahmen im Jahr 2025/26 nach und nach umgesetzt werden:

### Neuer Hallenboden im kleinen Saal

Durch den neu geplanten direkten Zugang aus dem kleinen Saal in den neuen Dorfgemeinschaftsraum muss der Holzboden im kleinen Saal erneuert und angepasst werden. Wir haben uns dazu entschlossen, in dem Zusammenhang gleich den gesamten Hallenboden im kleinen Saal durch einen neuen Holzboden zu ersetzen! Eine Maßnahme, die eigentlich schon lange überfällig gewesen ist.

### Austausch/Erneuerung Rolltore

Die 5 Rolltore zwischen dem kleinen und großen Saal und die 3 Rolltore auf der Mittelempore sind teilweise so defekt, dass sie nicht mehr bzw. nur noch mit erheblichen Problemen auf- bzw. zugefahren werden können. Diese Rolltore müssen durch neue ersetzt werden, die dann zusätzlich noch energetisch wärmedämmend sind und bei der Nutzung einzelner Räumlichkeiten (z.B. nur großer Saal oder nur kleiner Saal) durch die Abschottung Energiekosten einsparen.

### Ersatzbeschaffung Tische

Einige der grauen Tische (Größe 2 m x 0,6 m) sind inzwischen aufgrund der über 30-jährigen Nutzung so beschädigt, dass die nicht mehr nutzbar sind und durch neue Tische ersetzt werden müssen. Wir planen ca. 10 neue Tische anzuschaffen, um unseren Soll-Bestand wieder aufzufüllen.

### Küchenausrüstung

Für die neue Küche muss teilweise neues Inventar angeschafft werden, da wir nur einen Teil des Inventars aus der „alten“ Küchenausrüstung wiederverwenden können. Neu angeschafft werden müssen eine Spüle mit Doppel-Spülbecken und Handbrause sowie diverse Edelstahl-Ablageflächen und Schränke.

Du kannst natürlich gerne auch mehr spenden als 18,61 €! Auf Wunsch stellen wir natürlich eine Spendenquittung aus! Bitte leite unseren Spendenaufruf auch gerne an deine Freunde und Bekannten weiter!

*Dietmar Drüeke (Vorsitzender)*  
*Martin Vollmert (Major/Vorsitzender)*

Deine Schützenhalle braucht ein Upgrade!

Fit for Future!



AKTION  
1000 X

18,61 €

Schützenverein Altenhudem 1861 e.V.

Überweisungen bitte auf unser Konto bei der Volksbank Sauerland eG oder QR-Code scannen!

**IBAN DE51 4606 2817 0065 3247 00**  
mit Kennwort „Spendenaktion Fit for Future“

QR-Code bitte mit eurer Banking-App scannen! Betrag einsetzen - FERTIG!

scan me!



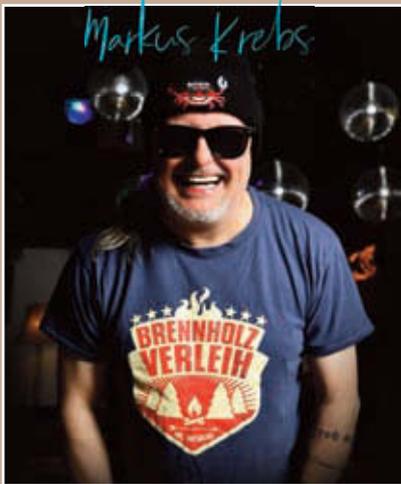
# Highlights in der Volksbankarena Sauerlandhalle

DO 04.09.2025 - 20.00 Uhr

## MARKUS KREBS

*WO ICH BIN, IST TIEKE!*

**BEST-OF-TOUR 2025**



FR 24.10.2025 - 20.00 Uhr

## MANFRED MANN'S EARTH BAND

*Mit After-Show-Party*



Da  
musste  
hin!

Sa 08.11.2025 - 20.00 Uhr

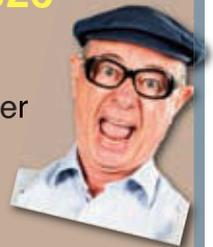
## THE NEW-ROSES + support



## Vorschau auf 2026

19.03.2026

Herbert Knebels Affentheater  
„Voll Karacho“



20.06.2026

WDR 4 Disco 44  
Die Party zum Tanzen

17.09.2026

Steffis Kneipenquiz mit  
WDR-2-Moderatorin Steffi Neu



30.10.2026

FRONTM3N  
NOW AND TH3N TOUR  
Frontm3n: Sänger der Hollies, 10cc und Sweet

Vorverkauf auch im



Schützenverein Altenhündem



# Jungschützenbericht 2025

Getreu dem Motto, auch mal einen Blick über den Tellerrand, oder in unsrem Fall über die Kreisgrenzen hinaus, machten wir uns im April auf den Weg zum Auftakt in die Schützenfestsaison.

Mit dem Schützenfest in Kückelheim fand nämlich das erste Schützenfest des Jahres 2024 statt. Die Anreise mit knapp 30 Personen und einem extra gemieteten Bus sorgte bei den Einheimischen sowie beim Busfahrer für Erstaunen. Dieser begrüßte uns mit den Worten „Hätte ich gewusst, dass ich *euch* fahre, hätte ich die Anfrage definitiv nicht angenommen“. Die nächste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten, als wir nach Betreten des Festzelts an der Theke ganz normal 100 Bier bestellt haben und der nette Herr am Zapfhahn fast einen Herzstillstand erlitten hat. Er sagte nur: „In zwei Stunden zapfe ich euch nicht mehr so viel, dann müsst ihr halt Flaschenbier trinken!“ Wie man sieht, Kückelheim ist noch nicht bereit für uns.

Kurze Zeit später stand das nächste Highlight auf dem Programm, nämlich das Biergartenfest des ODCC vor der Schützenhalle. Hierfür haben wir uns traditionell an der Hohen Bracht getroffen, um zur Schützenhalle zu wandern. Dabei haben wir unseren Rekord vom letzten Jahr überboten. In nur fünf Stunden von der Hohen Bracht zur Schützenhalle, wahrlich eine olympische Leistung! Allerdings gab es auf dem Weg einen kleinen Zwischenfall. Beim alljährlichen flunky-ball-Turnier am Osterfeuerplatz war unser Jungschütze Lukas so besessen, den Sieg für seine Mannschaft zu holen, dass irgendwann sein Knie das Ganze nicht mehr mitgemacht hat und der Rettungswagen ausrücken musste. Keine Sorge, Lukas konnte acht Wochen später Schützenfest feiern!

Da die anschließende Zeit mit den Besuchen diverser Veranstaltungen wie im Fluge verging und das eigene Schützenfest mit großen Schritten immer näher rückte, steckten wir gegen Ende Juni unsere Köpfe zusammen und gingen in die umfangreiche Planung einer optimalen Vorbereitung für das anstehende Hochfest in unse-



rer Volksbank-Arena Sauerlandhalle. So entschieden wir uns, die verbleibenden zwei Wochenenden aufzuteilen und unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse die Bereiche Ausdauer und Schnellkraft auf das nötige Level zu bringen.

Um zunächst den Punkt Ausdauer erfolgreich abhaken zu können, stand die Teilnahme am Käfig-Cup des FC Langenei/Kickenbach auf dem Programm. In einem stark besetzten Teilnehmerfeld war leider nach der Gruppenphase das Turnier für uns beendet. Dies lag aber nicht an den sportlichen Defiziten auf dem Platz, sondern schlicht und ergreifend an den Unmengen an Zielwasser, die in den Pausen zwischen den Spielen konsumiert wurden.

Eine Woche später stand dann der zweite Teil der Vorbereitung für unser Hochfest an. Zur Grundlagensicherung fand bereits am Vormittag das traditionelle Erbsensuppeessen der Jungschützen auf dem Marktplatz statt. Da bekannterweise Weseners Erbsensuppe die beste Grundlage ist, konnten 2024 unglaubliche 70 Liter Erbsensuppe verkauft werden.

An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an Thomas Wesener für die langjährige Unterstützung, das ist für uns alles andere als selbstverständlich, also vielen vielen Dank, lieber Thomas!

Am Abend ging es dann zum finalen Teil der Vorbereitung in die Höhen von Oberhudem. Hier stand das Trainieren der Schnellkraft auf dem Programm. Die Vorgabe in diesem Jahr: möglichst viele isotonische Getränke in so wenig Zeit wie möglich vernichten. In den kurzen Erholungspausen wurden die Oberhuder abermals mit unserem großen Repertoire an Liedern verwöhnt.

Erstaunlicherweise gab es am Abend keine nennenswerten Ausfälle, somit waren nun alle bestens für unser Schützenfest vorbereitet.

Nach kurzer Regenerationszeit ging dann am Donnerstag vor Schützenfest mit dem Fahneaufhängen endlich die geilste Zeit des Jahres los. Nach dem Fahnehissen sind wir dann noch im Ambiente am Markt eingekehrt. Da war dann schnell für alle klar, man hätte sich besser

schon freitags Urlaub genommen.

Freitags fand die Vorfeier unseres scheidenden Jungschützenkönigs Timo Grobbel statt. Diese wurde irgendwann so wild, dass der ein oder andere schon das erste Mal für dieses Wochenende über die Stränge geschlagen hat. Noch mal vielen Dank für die klasse Vorfeier, Timo!

Tags drauf war es dann endlich soweit, Schützenfest in Altenhündem!

Zuerst wurde sich in der Schützenmesse Gottes Segen für ein erfolgreiches und katerfreies Schützenfest geholt, bevor es dann kurze Zeit später darum ging, wer der Nachfolger von Timo Grobbel wird. Das Teilnehmerfeld lichtete sich schnell, als Mika Brieden nach weniger als zehn Schuss den ersten Flügel sowie das Zepter aus dem Kugelfang holte. Alle dachten, das Schießen nimmt in diesem Jahr ausnahmsweise mal ein schnelles Ende, doch da hatte man sich geschnitten. Etwa eineinhalb Stunden später konnte sich Jeremy Martin in seinem dritten Anlauf gegen drei Mitbewerber durchsetzen. Als Königin wählte er seine Freundin Ida Voßhagen. Der Abend wurde noch ausgiebig mit dem Besuch in der Hölle, reichlich Party und einem Eierbacken im Garten des Königs bis in die tiefen Morgenstunden gefeiert.

Sonntags stand dann neben dem großen Festzug, dem ausgiebigen Feiern unserer Majestäten der allseits bekannte Jungschützenausmarsch zum Lidlkreisel an. Dieser sorgte dann wieder für einige Rindenmulchflecken an der weißen Hose.

Am Montagmorgen hieß es dann, die letzten Kräfte zu mobilisieren, um die letzten Tag des Festes noch mal ausgiebig zu genießen. Nach Ermittlung unseren neuen König Tobias „Chief“ Hanses nahm der Montag seinen Lauf und irgendwann gab es dann auch einfach kein Halten mehr.

Am Dienstag gab es dann noch die Nachfeier bei unserem neuen Jungschützenkönig Jeremy. Diese war



dann er Abschluss eines abermals anstrengenden, teuren, aber in erster Linie wunderschönen Schützenfestes.

Am 07.09 stand dann das zweite große Highlight der Saison an, das 50-jährige Jubiläum der Jungschützen. Hierzu fand eine Feier im kleinen Saal der Halle statt, bei welcher zuerst wie an Schützenfest ein Vogelschießen statt fand, bei dem alle ehemaligen Jungschützenkönige schießberechtigt waren. Insgesamt nahmen 22 der 48 ehemaligen Jungschützenkönige am Schießen teil. Am Ende konnte sich der Jungschützenkönig von 2023 Timo Grobbel gegen das große Teilnehmerfeld durchsetzen. Man könnte schon behaupten „der Grobbel kann einfach nicht ohne Kette“, denn es war nur 56 Tage her, als er seine Jungschützenkönigswürde abgeben musste. Nach dem Schießen wurde der Abend von einem DJ begleitet und es wurde bis tief in die Morgenstunden gefeiert.

Wir möchten uns noch bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützt haben, ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

Moritz Lindemann

## Ablauf Schützenfest 2025 – Jungschützenedition

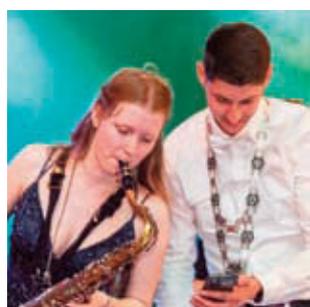
<b>Samstag, 05.07.2025</b>	11:00 Uhr: Erbsensuppenessen auf dem Marktplatz 17:30 Uhr: Abfahrt zum Schützenfest Oberhundem Dresscode Oberhundem: Jungschützenpolo
<b>Donnerstag, 10.07.2025</b>	Fahneaufhängen der Jungschützen
<b>Freitag, 11.07.2025</b>	Vorfeier des scheidenden Jungschützenkönigs
<b>Samstag, 12.07.2025</b>	15:00 Uhr: Treffen Pfarrzentrum anschließend gemeinsamer Marsch zum Antreten Dresscode: Jungschützenpolo + Kappe
<b>Sonntag, 13.07.2025</b>	11:00 Uhr: Platzkonzert am Rathaus in zivil 15:00 Uhr: Antreten in jeweiliger Corporalschaft weißes Hemd, weiße Hose & schwarze Schuhe + Kappe
<b>Montag, 14.07.2025</b>	8:45 Uhr: Antreten am Marktplatz Dresscode: zivil mit Kappe 17:00 Uhr: Antreten am Rathausplatz mit Dresscode: weißes Hemd, weiße Hose & schwarze Schuhe + Kappe
<b>Dienstag, 15.07.2025</b>	Nachfeier des neuen Jungschützenkönigs

*Du bist zwischen 16 und 25 Jahren alt, noch kein Jungschütze und möchtest dich uns gerne anschließen? Kein Problem, melde dich einfach bei uns und wir helfen dir bei allem weiter.*

### **Ansprechpartner und Kontakt:**

Moritz Lindemann und  
Finn Büdenbender  
E-Mail:  
jungschuetzen@schuetzenverein-  
altenhundem.de  
Instagram: @jungschuetzen\_alten-  
hundem  
Facebook: Jungschützen Altenhun-  
dem

# Was wäre Schützenfest nur ohne euch...



# 50 Jahre Jungschützen Altenhudem

Am 7. September 2024 feierten die Jungschützen ein ganz besonderes Jubiläum: Im kleinen Saal der Sauerlandhalle versammelten sich zahlreiche Gäste und ehemalige Würdenträger, um das 50-jährige Bestehen der Jungschützenabteilung gebührend zu feiern. Der Höhepunkt des Tages war das Jubiläumsvogelschießen zur Ermittlung des neuen Jungschützenkaisers.

Insgesamt 22 der 48 ehemaligen Jungschützenkönige nahmen am Wettbewerb teil – darunter auch eine echte Besonderheit: Der erste Jungschützenkönig aus dem Gründungsjahr 1975 ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls am Schießen teilzunehmen.

Der Vogel verlor schnell an Masse, da sich alle ehemaligen Jungschützenkönige als immer noch sehr treffsicher bewiesen. Die Insignien sicherten sich Joachim Dreisbach (Krone), Timo Grobbel (Zepter) und Tobias Hanses (Apfel).

Nach dem 65. Schuss flog der letzte Span des hölzernen Aars dann aus dem Vogelkasten. Es war der Jungschützenkönig von 2023 Timo Grobbel, der sich zum Jungschützenkaiser in Altenhudem kürte. Bei einer Kaiserproklamation auf der Empore der Sauerlandhalle wurde Timo eine eigens angefertigte Kette sowie ein Orden von den Jungschützensprechern Moritz Linde-

mann und Finn Büdenbender überreicht.

Begleitet wurde das Vogelschießen vom Tambourcorps Altenhudem, das mit seinen musikalischen Beiträgen für eine feierliche Atmosphäre sorgte. Nach dem spannenden Wettkampf, bei dem der neue Jungschützenkaiser ermittelt wurde, verlagerte sich das Geschehen

in den festlich dekorierten Saal.

Dort sorgte DJ „NJ-Eventing“ für ausgelassene Stimmung bis in die späten Abendstunden. Mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm und guter Laune feierten Jung und Alt gemeinsam ein unvergessliches Jubiläum – geprägt von Gemeinschaft und Tradition.

Das Jubiläum am 7.9.2024 wird vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben – als ein Tag, der die Geschichte der Jung-

schützen würdig gefeiert und zugleich die Verbundenheit zwischen den Generationen sichtbar gemacht hat.

Die Jungschützen bedanken sich bei allen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung so tatkräftig unterstützt haben. Ohne eine solche Unterstützung wäre eine Feier in diesem Rahmen nicht möglich gewesen.

Moritz Lindemann



## Königsclub 1-2-3-4

Der Königsclub 1-2-3-4 wurde ursprünglich von vier Schützenbrüdern, je einem aus jeder Corporalschaft, die ihre Begeisterung für das Schützenwesen und das gemeinsame Feiern zu etwas Besonderem machen wollten, gegründet. Inzwischen zählt der 2024 gegründete Königsclub fünf Mitglieder, darunter auch den Jungschützenkönig von 2015.

Der Name „1-2-3-4“ ist dabei mehr als nur eine Zahlenfolge - er steht symbolisch für das, was unser Fest ausmacht:

ein Schützenfest, zwei Könige, drei Tage Hochfest und vier Corporalschaften

Diese vier Elemente sind für uns mehr als Tradition, sie sind Ausdruck unserer Heimatverbundenheit, unserer Freundschaft und der Freude am Vereinsleben.

Neben unserer aktiven Teilnahme am Schützenfest und am Vereinsleben pflegen wir auch das Miteinander außerhalb der Festtage: Gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge und Touren sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Clublebens und stärken den Zusammenhalt über das Fest hinaus.

Ob beim Festzug oder an der Theke, der Königsclub 1-2-3-4 lebt die Schützenkultur mit Leidenschaft, Humor und Gemeinschaftssinn.

Wir sind stolz, ein Teil dieses Schützenvereins zu sein und freuen uns auf viele weitere Jahre.

Wir wünschen allen ein schönes Fest!

Königsclub 1-2-3-4



Früh übt sich...

Schützennachwuchs 2001:

Lukas Völlmicke, Svenja Thöne und Philipp Schneider



10 Jahre später:

Jungkönigspaar Svenja Thöne und Philipp Schneider

## Termine 2025

### Juli

- 19.07. Freundschaftsbesuch Schützenfest Olpe
- 25.07. Freundschaftsbesuch Schützenfest Langenei
- 27.07. Freundschaftsbesuch Schützenfest Langenei (Jungschützen)
- 26.07. Festzug Schützenfest Sondern (Abordnung mit unserem Kreisschützenkönig)

### August

- 08.08. Freundschaftsbesuch Schützenfest Kirchhundem
- 09.08. Freundschaftsbesuch Schützenfest-frühschoppen Kirchhundem (Jungschützen)
- 10.08. Festzug Schützenfest Rehringhausen (Abordnung mit unserem Kreisschützenkönig)

### September

- 05.09. Freundschaftsbesuch Schützenfest Meggen
- 19.09. – 20.09. Bundesschützenfest Menden Böisperde

### Oktober

- 09.10. Hospizkonzert
- 25.10. Stadtschützenball in Halberbracht

### November

- 02.11. Schützenfrühschoppen „über 60“
- 15.11. Klausurtagung zum Thema Schützenfest
- 12.11. Volkstrauertag
- 28.11. – 01.12. Weihnachtsmarkt Althenndem

### Januar 2026

- 17.01. Generalversammlung

# Who is who der Jungschützenkönige?



1975



1978



1981



1984



1985



1994



1995



1996



1998



1999



2005



2008



2009



2013



2016



2017



Müller 2016 Peter Schwiesberg  
 Weber 2013 Julius Eickelmann 2016 Yannik  
 cher 2008 Torben Schellenberg 2009 Mario  
 ten Schulte 1999 Stefan Wiese 2002 Yannik Blö-  
 Andreas Horn 1996 Michael Ramel 1998 Thors-  
 Thomas Ludwig 1994 Thorstén Ludwig 1995  
 1981 Martin Thöne 1984 Klaus Lindemann 1985  
 1975 Eberhard Loos 1978 Markus Schneider

## Aufruf zur aktiven Teilnahme am Schützenfest

Zum Schützenfest gehört auch, dass die Schützenfestfahnen gehisst und in einigen Straßen sogar mit einem „Fahneaufhängen“ zelebriert werden. Lasst die Straßen Altenhundems in einem Fahnenmeer versinken, damit alle - egal ob Altenhundemer oder Gäste - Lust auf unser Fest bekommen!

Wir möchten jeden Schützenbruder auch dazu aufrufen, in den Schützenzügen am Sonntag und Montag zahlreich mitzumarschieren. Der Festzug in Altenhundem ist immer ein Highlight und genießt größten Zuspruch innerhalb und außerhalb Altenhundems. Das gelingt durch die vielen verschiedenen Musikvereine und Tambourkorps, unsere Majestäten und Hofstaate, die zahlreiche Besucher anlocken, aber eben auch durch die zahlreiche Teilnahme unserer Schützenbrüder.

## Antreten der Corporalschaften am Sonntag, dem 13. Juli 2025



### 1. Corporalschaft „Oberstadt“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Gartencenter Kremer mit dem Musikzug Netphen



### 2. Corporalschaft „Altstadt“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Druckerei Nübold mit dem Tambourcorps Meggen



### 3. Corporalschaft „Unter den Klippen“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Krankenhaus mit dem Fanfarencorps Neheim



### 4. Corporalschaft „Unter den Linden“

Treffen um 14.30 Uhr im Jammertal

Abmarsch 15.00 Uhr ab Cordial mit dem Tambourcorps Dreis-Tiefenbach

Treffen an den angegebenen Orten jeweils 15 Minuten vor Abmarsch

## Jungschützenschießen für U18-Jungschützen

Jungschützen unter 18 Jahren müssen eine Einverständniserklärung von ihren Erziehungsberechtigten ausfüllen lassen, um am Vogelschießen teilnehmen zu können. Ein paar Erklärungen liegen zwar beim Vogelschießen aus, wir empfehlen euch jedoch diese bereits auf unserer Vereinshomepage herunterzuladen und auszufüllen.



## Kontaktlos bezahlen auf dem Altenhundemer Schützenfest

Auch in diesem Jahr erfolgt der Verkauf der Getränke in der Schützenhalle über Wertmarken. Diese können sowohl mit Bargeld als auch bargeldlos in der Schützenhalle erworben werden. Am Samstag ab 15:30 Uhr zum Antreten zur Schützenmesse und am Sonntag ab 15:00 Uhr könnt ihr euch zusätzlich an einem Stand vor der „Schaulade“ mit Wertmarken eindecken. **Der Umtausch der Wertmarken ist jederzeit bis zum Festende möglich.**

Die Volksbank Sauerland stellt dem Verein kostenlos Kartenterminals zur Verfügung.

Bezahlung der Wertmarken mit der Debit- oder Kreditkarte, dem Smartphone oder der Smartwatch

### Vorteile:

- schnelle Bezahlvorgänge
- eine hygienische Zahlungsabwicklung
- keine Fehler beim Herausgeben von Wechselgeld
- keine Probleme mit Falschgeld oder Diebstahl von Bargeld
- ein einfaches und ökologischeres Zahlungsverfahren als das Bargeld-Handling

neu - neu - neu - neu - neu - neu

Zum Antreten am Sonntag wird es zum ersten Mal einen Getränkestand geben.

## Unsere Info-Kanäle für Euch:



SCAN ME



Whatsapp-Channel des Schützenverein Altenhundem



SCAN ME



Facebook Seite: facebook.com/SchuetzenvereinAltenhundem



SCAN ME



Instagram-Seite: @schuetzenverein-altenhundem



SCAN ME



Email-Newsletter: newsletter@schuetzenverein-altenhundem.de



SCAN ME



Vereins-Homepage: www.schuetzenverein-altenhundem.de

Kostenlos und für alle!



# Mit freundlicher Unterstützung

Aktionsring Altenhundem  
Alte Apotheke Dr. Rochus Franzen  
Ambiente am Markt  
Aral-Tankstelle Dieter Wurm  
Architekturbüro Eickelmann  
Autohaus Baumhoff  
Autohaus Picker  
Autohaus Schmelter  
Baier Malerfachbetrieb  
Baugeschäft Michael Eickelmann  
Bauking Südwestfalen  
Baumhoff Reise-Touristik  
Bedachungen Franz Prein  
betten:meyer  
Coiffeur Pia Höbelheinrich  
Dentallabor Ramm  
Druckerei Nübold  
Eickhoffs Weindepot und Feinkost  
Elektrotechnik und Leuchtenstudio Köster  
Elektro Wittemund und Patt Elektrotechnik  
Eventtechnik Südwestfalen  
Foto Gehrig  
Geurtz Gebäudetechnik  
Glas Steinbach  
Goldschatz Kindermode  
Hensel  
Hesse Schreinerei und Bestattungen  
Hufnagel Service GmbH  
Just more fitness  
Kremer Naturtalente  
Landhaus im Grund  
Mees Bauunternehmung GmbH - Schlüsselfertig-Bau GmbH  
Mennekes Elektrotechnik  
Metzgerei Wesener  
Möbel Kattenborn  
Moss GmbH  
Ontavio - Lokalplus  
Optik Hoffmann  
Provinzial Büdenbender und Dornseifer  
Projektbau Hanses und Schade  
Rechtsanwaltskanzlei Dommies  
Rechtsanwaltskanzlei Brüggemann/Hebbeker  
Roofpower / Sanitär und Heizung Arnold Thöne  
Schlachtbetrieb Bad Berleburg - Schlemmertreff Sven Hartmann  
Schmidt Ingenieurbüro für Bauwesen  
Schuh Eberts  
Sparkasse Attendorn - Lennestadt - Kirchhundem  
Stipp - Kompetenz in Optik  
Taxi Genc  
Volksbank Sauerland eG  
WfS Mobiler Pflegedienst  
Wirth Steuerberatung  
Zahnarztteam Dr. Markus Kirchhoff

**Bitte beachten Sie auch die Anzeigen in der gedruckten Schützenfestzeitung!**